

Vorlage Nr. VI 23/2023		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Instandsetzung der Melchior-Schwoon-Straße im Zuge der Sanierung von Schmutz- und Regenleitungen durch die EBB / BEG

A Problem

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 02.07.2020 beschlossen, dass die Melchior-Schwoon-Straße im Bauprogramm für die Hauptverkehrsstraßen prioritär in Rang 1 eingestuft wird, siehe Vorlage Nr. VI 48/2020-1, somit ist eine vordringliche Sanierung der Melchior-Schwoon-Straße vorzunehmen. Siehe auch Antrag der SPD- und CDU-Fraktion, VI 21/2017, „Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass vorrangig die Bestandspflege der Fahrbahndecken durchzuführen ist. Neu- oder Umplanungen sind gesondert im Bau- und Umweltausschuss vorzustellen“.

Die Entsorgungsbetriebe bzw. die BEG logistics GmbH plant für das Jahr 2023 in der Melchior-Schwoon-Straße im Bereich vom Ernst-Reuter-Platz bis zur Zufahrt des Wilhelm-Kaisen-Platz, den Austausch des Regen- und Schmutzwasserkanals.

Die Fahrbahnoberfläche besteht im betroffenen Bereich aus Granitkleinpflaster. Nach Austausch des Regen- und Schmutzwasserkanals soll im Bereich der Kanaltrasse die Fahrbahn in Asphaltbauweise wiederhergestellt, da eine Wiederherstellung in Pflasterbauweise unverhältnismäßig kostenintensiv wäre und aus bautechnischer Sicht auf Grund der Störung des Pflastergefüges Anlass zu Bedenken gibt.

Bei einer Beschränkung der Bauarbeiten in der Fahrbahn auf die Kanaltrasse sind folgende negative Auswirkungen zu erwarten:

- Belagswechsel innerhalb der Verkehrsfläche mit vermehrten Schadstellenbildungen in den Übergangsbereichen
- Belassung der Schadstellen im verbleibenden Granitkleinpflaster
- Keine durchgehende Reduzierung der Lärmemissionen auf Grund des verbleibenden Granitkleinpflasters
- Keine Verbesserung der Fahrbahnmarkierungen und damit negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit.

Insgesamt ist bei einer Fahrbahnsanierung, die nicht auf gesamter Fahrbahnbreite durchgeführt wird, von einer Verschlechterung des jetzigen Zustands hinsichtlich der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auszugehen.

Des Weiteren befindet sich die gesamte nördliche Nebenanlage (Rad- und Fußweg) in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die südlichen Nebenanlage ist nur punktuell in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

B Lösung

Es wird empfohlen, dass die Melchior-Schwoon-Straße auf kompletter Breite mit Asphalt und den notwendigen Entwässerungsrinnen saniert wird. Die Melchior-Schwoon-Straße wird als eine zweispurige Fahrbahn zurückgebaut. Zusätzlich werden die nördlichen und südlichen Nebenanlagen instandgesetzt und der Radweg wird asphaltiert und verbreitert, von der Zufahrt Wilhelm-Kaisen-Platz bis zum Ernst-Reuter-Platz.

Durch den Einbau von Asphalt wird gerade auch im Bereich der vorhandenen Schulen der vorhandene Verkehrslärm reduziert.

Das Amt für Straßen- und Brückenbau wird sich, um Synergien bei einer gemeinsamen Baumaßnahme zu nutzen, an der öffentlichen Ausschreibung zum Austausch des Regen- und Schmutzwasserkanals derart beteiligen, dass der Beauftragungsumfang durch die EBB/BEG logistics GmbH um die Sanierung der Fahrbahnflächen in Asphaltbauweise außerhalb der Kanaltrassen erweitert wird. Die Kosten hierfür werden durch das Amt für Straßen und Brückenbau getragen. Der Kostenaufwand für das Amt für Straßen- und Brückenbau kann durch Nutzung der Synergieeffekte mit dem Kanalbau reduziert werden und ist nach jetzigem Stand auf eine Höhe von ca. 750.000 € zu beziffern. Die Straßenbaumaßnahme wird durch das Amt für Straßen- und Brückenbau begleitet und überwacht.

Derzeit laufen noch Abstimmungen zum Neubau der Stadthalle zwischen der Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messe GmbH und der BEG Bremerhaven. Nach Abschluss der Planungen soll möglichst noch 2023 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass das Amt für Straßen- und Brückenbau sich an der Fahrbahnsanierung in der Melchior-Schwoon-Straße im Bereich vom Ernst-Reuter-Platz bis zur Zufahrt des Wilhelm-Kaisen-Platz auf kompletter Breite einschließlich der Nebenanlagen, an der Ausschreibung der Baumaßnahme der EBB/BEG beteiligt. Der Fahr- und Radweg wird in seiner Breite ausgebaut. Die Melchior-Schwoon-Straße wird auf eine zweispurige Fahrbahn zurückgebaut. Der Fahrradweg wird beidseitig mit einer Asphaltdecke von der Zufahrt Wilhelm-Kaisen-Platz bis zum Ernst-Reuter-Platz versehen. Der städtische Kostenanteil für die Melchior-Schwoon-Straße wird derzeit auf 750.000 € geschätzt.

C Alternativen

Keine die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Für die Sanierung des Streckenabschnittes sind 750.000 € kalkuliert. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus den zur Verfügung stehenden Finanzhilfen des Landes (ehemals GVFG) bei der Haushaltsstelle 6651/730 66 „Pauschale Investitionsmittel (GVFG)“.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen sowie Hinweise auf eine Gleichstellungsrelevanz sind nicht gegeben. Positive klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sind durch eine Reduzierung der Lärmemissionen zu erwarten. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und auf die besonderen Belange des Sports wirkt sich dieser Beschlussvorschlag nicht aus. Die entsprechende Stadtteilkonferenz wird über den Beschluss informiert.

E Beteiligung / Abstimmung

EBB/ BEG / Amt 61 / Amt 91/ Die Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messe GmbH ist über die Instandsetzung informiert.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet. Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass das Amt für Straßen- und Brückenbau sich an der Fahrbahnsanierung in der Melchior-Schwoon-Straße im Bereich vom Ernst-Reuter-Platz bis zur Zufahrt des Wilhelm-Kaisen-Platz auf kompletter Breite einschließlich der Nebenanlagen, an der Ausschreibung der Baumaßnahme der EBB/BEG beteiligt.

Der Fahr- und Radweg wird in seiner Breite ausgebaut. Die Melchior-Schwoon-Straße wird auf eine zweispurige Fahrbahn zurückgebaut. Der Fahrradweg wird beidseitig mit einer Asphaltdecke von der Zufahrt Wilhelm-Kaisen-Platz bis zum Ernst-Reuter-Platz versehen.

Der städtische Kostenanteil für die Melchior-Schwoon-Straße wird derzeit auf 750.000 € geschätzt.

gez.
Schomaker
Stadtrat

Lageplan Melchior-Schwoon-Straße